

35 Jahre

Schützenkapelle Stockerau

Der Spruch „Kinder wie die Zeit vergeht“ ist vielen von uns durchaus geläufig. 35 Jahre sind bereits seit der Gründung der Schützenkapelle vergangen. Es war einmal im Jahre 1976, also im vergangenen Jahrtausend. Ja, was war da eigentlich? Muhammed Ali verteidigte erfolgreich zweimal seinen WM Titel im Boxen, Niki Lauda hatte seinen schweren Unfall am Nürburgring, die Reichsbrücke stürzte ein, der schwedische König Carl XVI. Gustaf heiratete die deutsche Silvia Sommerlath unddie Schützenkapelle Stockerau wurde gegründet.

Wir könnten jetzt die Jahre durchgehen und immer wird es was Tragisches, Trauriges aber vor allem auch Schönes, Fröhliches und Herzerwärmendes geben.

Mit dem diesjährigen Konzert wollen wir Ihnen wieder schöne, fröhliche und herzerwärmende Stunden bescheren.

Die Auswahl des 2011er Programmes beinhaltet Stücke und Lieder, die zum Mitsummen animieren aber auch welche, die nicht so bekannt sind und zum Zuhören und Miterleben anregen. Erinnern Sie sich noch an Schlager wie „Schön ist es auf der Welt zu sein“ oder „Anita“, an die Westernserie „Bonanza“ und an „Winnetou“? Es erwartet Sie eine bunte Mischung, die Ihnen Spaß machen wird.

Genießen Sie die Melodien gemeinsam mit Ihrer Schützenkapelle Stockerau.

Mit dabei sind wieder langjährige sehr liebe Freunde der Schützenkapelle, nämlich unser Sänger Franz Rotter und unser Moderator Hermann Maringer.

Im zweiten Teil des Konzertes erleben Sie auch noch eine Ensemble-Einlage der „Schützen-Brass“. Lassen Sie sich überraschen.

Herzlich bedanken wir uns bei der Stadtgemeinde Stockerau und ihren Vertretern, allen voran bei Herrn Bürgermeister Helmut Laab, Frau Vizebürgermeisterin Christa Niederhammer und Frau Vizebürgermeisterin Susanne Hermanek. Wir hoffen auch weiterhin auf Ihre Unterstützung und wohlwollende Haltung zur Schützenkapelle Stockerau.

Ihnen, sehr geschätztes Publikum, liebe Freunde und Gönner der Schützenkapelle Stockerau wünschen wir viel Freude bei unserem „Herbstkonzert 2011“, bleiben Sie uns treu und blicken wir gemeinsam positiv in die Zukunft.

Vergnügliche, fröhliche und genussvolle Stunden

**mit Ihrer
Schützenkapelle Stockerau**

Obmann Günter Lendl

Kapellmeister Johann Haslinger

Programm

Teil I

Hotline

von Lex Abel

Happy Spain

Arr. Steve McMillan

Song for Benni

von Kees ,Vlak

Anita

von Costa Cordalis

Arr: Norbert Studnitzky

Gesang: Franz Rotter

SchlagerParty

Arr. Siegfried Rundel

Mendocino

von Douglas Sahn

Arr: Norbert Studnitzky

Gesang: Franz Rotter

Arena Classics - Medley

Arr. Alfred Bösendorfer

It's Trumpet Time

von Alexander Pfluger

Der alte Michel

von Michael Kuhn

Mein Herz gehört der Blasmusik

von Michael Kuhn

Programm

Teil II

Rock-Opening

von Manfred Schneider

The Pink Panther

von Henry Mancini

Arr: John Edmondson

Stand by me

von Ben E. King, Jerry Leiber, Mike Stoller

Arr: Andrew Watkin

Gesang: Franz Rotter

Sunday Blues

von Richard Zettler

“Schützen-Brass“

Majoretten Parade

von Richard Zettler

“Schützen-Brass“

Bonanza

von Ray Evans, Jay Livingston

Arr. Manfred Schneider

Once upon a Time in the West

von Ennio Morricone

Arr. Andre Waignein

Winnetou & Old Shatterhand

von Martin Böttcher

Arr. Manfred Schneider

Only You

von Buck Ram, Ande Rand

Arr: Wilfried Kornmeier

Gesang: Franz Rotter

Rock It !

Arr: Kurt Gäble

Die Musiker der Schützenkapelle Stockerau

Dirigent:	Johann Haslinger
Flöte:	Susanne Haslinger, Agnes Reinsperger, Julia Wolf
Klarinette / Saxophon:	Walter Fahrbach, Wolfgang Grundschober, Nadine Grundschober, Thomas Fichtinger, Manuela Fichtinger, Karin Huf, Herbert Schwarzböck, Hannes Wild
Flügelhorn:	Alfred Kneissl, Kurt Jordan, Martin Steinhauser
Trompete:	Josef Bachinger, Michael Köbke, Franz Tittler, Franz Tittler jun.
Tenorhorn:	Karl Jordan, Herrand Geiger
Bariton:	Josef Jordan
Horn:	Franz Vogl
Posaune:	Walter Antonin, Johann Mortner
Bass:	Günter Lendl
Schlagzeug:	Heinrich Lendl, Martin Wölfl

Der Vorstand der Schützenkapelle Stockerau

Obmann: Günter Lendl

Kassier: Heinrich Lendl

Schriftführer u. musikalische Leitung: Johann Haslinger